

Ausstellungsdatum: 07. Februar 2024 | Auftraggeberin: Max Mustermann

Nachhaltigkeitsstrategie der MusterSoftware GmbH 2024–2028

Dieses Nachhaltigkeitsstrategie-Dokument orientiert sich an europäischen Nachhaltigkeitsstandards (ESRS 2024).

MusterSoftware GmbH

Musterstraße 30
81539 München



Inhalt

1. Executive Summary.....	3
2. Einleitung.....	3
3. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit.....	4
Unsere Vision.....	4
Unsere Mission.....	4
4. Rahmenwerk.....	5
5. Wesentliche Handlungsfelder.....	6
Doppelte Wesentlichkeit.....	6
Wesentlichkeitsmatrix.....	7
5.1 Handlungsfeld Klimawandel.....	7
Aktueller Stand und Zielableitung.....	8
Maßnahmen.....	9
5.2 Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft.....	10
Aktueller Stand und Zielableitung.....	10
Maßnahmen.....	11
5.3 Handlungsfeld Eigene Belegschaft.....	12
Aktueller Stand und Zielableitung.....	12
5.4 Handlungsfeld Verbraucher:innen & Endnutzer:innen.....	14
Aktueller Stand und Zielableitung.....	14
Maßnahmen.....	15
5.5 Handlungsfeld Geschäftsgebaren.....	16
Aktueller Stand und Zielableitung.....	16
Maßnahmen.....	17
6. Priorisierung der Handlungsfelder.....	18
7. Zeithorizont.....	19
8. Leitmotive in der Umsetzung.....	20
9. Schlusswort.....	21
Anhang: Maßnahmenplan.....	22

1. Executive Summary

Wir bei MusterSoftware GmbH haben es uns zum Ziel gesetzt, schrittweise Veränderungen in unserer Arbeitsweise zu implementieren, um einen positiven Beitrag für Mensch & Umwelt zu leisten. Dafür haben wir die für uns wesentlichen Handlungsfelder Eigene Belegschaft, Klimawandel, Geschäftsgebaren, Verbraucher:innen & Endnutzer:innen und Kreislaufwirtschaft identifiziert.

Für 2024, haben wir die folgenden Fokusthemen innerhalb der wesentlichen Handlungsfelder priorisiert:



Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren.

2. Einleitung

In der Welt der Software- und IT-Dienstleistungen spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Als MusterSoftware GmbH verstehen wir, dass unser Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft nicht nur eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist, sondern auch eine bedeutende Chance für unser Unternehmen darstellt.

Die Softwarebranche ist ein Motor des Wandels und eine treibende Kraft für Innovationen. Doch gleichzeitig birgt sie auch Herausforderungen in Bezug auf unsere Umweltbilanz. Von der Produktion bis zur Nutzung von Technologie entstehen ökologische Fußabdrücke, die nicht ignoriert werden dürfen. Die Ressourcenintensität von Rechenzentren, der Elektronikschrott sowie die Auswirkungen auf die Umwelt durch den Software-Lebenszyklus sind Faktoren, die eine nachhaltige Neuausrichtung erfordern. Neben diesen Umweltaspekten sind auch soziale und gouvernementale Themen wie Arbeitsbedingungen, Diversität, ethisches Verhalten und Transparenz wesentliche Elemente, die in unserer Branche Beachtung finden müssen. Wir als Softwareunternehmen haben die Möglichkeit und die Verantwortung, innovative Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die eigenen Geschäftspraktiken nachhaltiger gestalten, sondern auch anderen Branchen als Vorbild dienen können.

Wir als MusterSoftware GmbH haben als Teil der Softwareindustrie einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft und die Art und Weise, wie Menschen interagieren, kommunizieren und arbeiten. Daher ist es entscheidend, dass Softwareunternehmen ihre Reichweite und Innovationskraft nutzen, um nicht nur ökologische, sondern auch soziale und ethische Herausforderungen anzugehen.

In dieser Hinsicht war die Entwicklung einer klaren und umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für uns als Softwareunternehmen von zentraler Bedeutung, um nicht nur den eigenen Geschäftserfolg zu sichern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

3. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Unsere Vision

Bei MusterSoftware GmbH verfolgen wir das Ziel, aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt. Unsere Vision ist es, durch die Entwicklung von umweltfreundlicher Software und die Förderung sozialer Verantwortung innerhalb unseres Unternehmens und in der Gemeinschaft einen positiven Einfluss zu erzielen. Wir streben danach, schrittweise Veränderungen sowohl in unserer Arbeitsweise als auch in unserer Unternehmenskultur zu implementieren, um einen bedeutenden Beitrag zur Umwelt und zur Gesellschaft zu leisten. Unser Ziel ist es, ein Unternehmen zu sein, das kontinuierlich an der Integration von nachhaltigen Praktiken in alle Aspekte des Geschäfts arbeitet, einschließlich des Wohlergehens unserer Mitarbeiter, der fairen Geschäftspraktiken und des Engagements für die Gemeinschaft. Dabei setzen wir auf realistische, aber ambitionierte Ziele, um einen signifikanten Unterschied zu bewirken.

Unsere Mission

Die Mission von Mustersoftware GmbH zielt darauf ab, Nachhaltigkeit in verschiedenen Schlüsselbereichen zu integrieren und zu fördern. Dies beinhaltet die Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter:innen, die Umsetzung umweltfreundlicher Praktiken zur Bekämpfung des Klimawandels, die Aufrechterhaltung ethischer Standards im Geschäftsgebaren, die Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Verbraucher:innen und Endnutzer:innen sowie das Engagement für eine Kreislaufwirtschaft. Unsere Strategie umfasst die Implementierung nachhaltiger Technologien und Prozesse in unseren Betriebsabläufen, wobei wir stets auf Transparenz und Fairness in unseren Geschäftsbeziehungen achten. Durch die Entwicklung von Produkten, die sowohl umweltfreundlich als auch benutzerorientiert sind, streben wir danach, einen positiven Einfluss auf unsere Kunden:innen und die Gesellschaft zu haben. Im Kern unserer Mission steht das Bestreben, sowohl ökologisch als auch sozial verantwortungsvoll zu handeln, um als Unternehmen einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

4. Rahmenwerk

European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als solide Basis

Die ESRS sind die offiziellen Standards der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie wurden von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt und bieten eine robuste und standardisierte Grundlage, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu erfassen. Insgesamt umfassen die ESRS 10 Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Unsere Strategie beruht auf diesen Handlungsfeldern. Da nicht jedes Handlungsfeld für uns als Unternehmen relevant ist, haben wir die Auswahl dieser Handlungsfelder in den nächsten Kapiteln beschrieben.

Umwelt		Soziales	
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an den Klimawandel - Klimaschutz - Energie 	Eigene Belegschaft & Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbedingungen - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle - Sonstige arbeitsbezogene Rechte
Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftverschmutzung - Wasserverschmutzung - Bodenverschmutzung - Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen - Besorgniserregende Stoffe - Besonders besorgniserregende Stoffe - Mikroplastik 	Betroffene Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften - Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften - Rechte indigener Völker
Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser - Meeresressourcen 	Verbraucher und Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher:innen und/oder Endnutzer:innen - Persönliche Sicherheit von Verbraucher:innen und/oder Endnutzer:innen - Soziale Inklusion von Verbrauchern:innen und/oder Endnutzern:innen
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none"> - Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts - Klimawandel - Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen - Direkte Ausbeutung - Invasive gebietsfremde Arten - Umweltverschmutzung - Auswirkungen auf den Zustand der Arten - Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen - Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen 		
Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung - Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen - Abfälle 	Geschäftsgebaren	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenskultur - Schutz von Hinweisgeber:innen (Whistleblowers) - Tierschutz - Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten - Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken - Korruption und Bestechung

Übersicht über alle Themenbereiche der ESRS-Standards

5. Wesentliche Handlungsfelder

Eine gute Strategie beinhaltet nicht nur Priorisierung, sondern auch die Entscheidung, sich auf relevante Handlungsfelder zu konzentrieren.

Doppelte Wesentlichkeit

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein strategisches Instrument, das wir in unserem Unternehmen angewendet haben, um die wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese Analyse umfasst zwei Betrachtungsweisen:

Impact Wesentlichkeit (Inside-Out-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf Mensch, Natur und Gesellschaft hat.

Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen Veränderungen in der Natur sowie in Politik und Wirtschaft auf unsere Geschäftstätigkeit haben, bzw. inwiefern sich solche Veränderungen auf finanzielle Aspekte unseres Unternehmens auswirken.

Für uns ist ein Handlungsfeld wesentlich, wenn es aus mindestens einer der beiden Perspektiven als relevant eingestuft wird. Durch diese zwei Betrachtungsweisen waren wir in der Lage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf für uns und unsere Branche relevante und bedeutende Themen auszurichten. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere Ressourcen und Anstrengungen gezielt auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, in denen wir den größten Einfluss haben. Gleichzeitig werden wir mit diesem Ansatz den Erwartungen unserer Stakeholder:innen und den globalen Nachhaltigkeitszielen gerecht. Auf diese Weise stärken wir unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und schaffen einen klaren Fahrplan für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen.

Wesentlichkeitsmatrix

In der untenstehenden Wesentlichkeitsmatrix haben wir die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse zusammengefasst und alle Handlungsfelder aufgelistet, die aus mindestens einer Perspektive wesentliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben.



Die Handlungsfelder *Klimawandel*, *Eigene Belegschaft* und *Verbraucher:innen & Endnutzer:innen* sind aus beiden Perspektiven relevant. Hier wurden sowohl Risiken und Chancen für den Geschäftserfolg identifiziert als auch Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf ESG-Themen. Auch das Handlungsfeld *Geschäftsgebaren* hat deutliche finanzielle Auswirkungen auf unser Unternehmen, während die *Kreislaufwirtschaft* eher Auswirkungen auf die Umwelt hat.

5.1 Handlungsfeld Klimawandel

ESRS E1 *Klimawandel* beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels. Schwerpunkte sind in diesem Handlungsfeld Themenbereiche wie Energieverbrauch und -mix, Treibhausgasemissionen in verschiedenen Bereichen (Scope 1, 2, 3) und Projekte zur Emissionsreduktion und die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen.

Für MusterSoftware GmbH ist das Thema Klimawandel besonders wichtig, da Softwareprodukte und -infrastrukturen einen erheblichen Energieverbrauch aufweisen können; die Integration nachhaltiger Praktiken in der Softwareentwicklung spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und der Förderung von Umweltverträglichkeit.

Aktueller Stand und Zielableitung

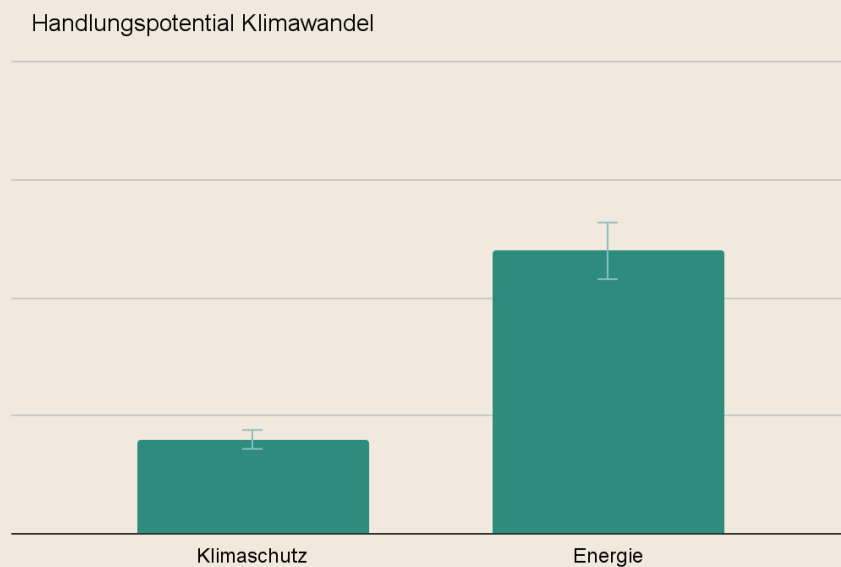
Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Klimawandel* sind Klimaschutz und Energie. Hier können wir direkten Einfluss ausüben und konkrete Maßnahmen ergreifen, während die Anpassung an den Klimawandel eher reaktiver Natur ist und sich auf die Milderung bereits eingetretener oder unvermeidbarer Auswirkungen des Klimawandels konzentriert.

Klimaschutz: Im Bereich Klimaschutz fokussieren wir uns bereits auf die Reduzierung interner Emissionen, indem wir sowohl unsere eigenen Anlagen (Scope 1) als auch den bezogenen Stromverbrauch (Scope 2) adressieren. Zudem haben wir ein Auge auf externe Emissionen im Scope 3, zu denen Transport, Waren, Dienstleistungen und Geschäftsreisen zählen. Unsere Firmenreisen erfolgen in einem ausgewogenen Mix von Auto und Zug, wobei Flugreisen vermieden werden. Wir haben bereits Maßnahmen implementiert, um den Pendelverkehr unserer Mitarbeiter:innen zu reduzieren oder nachhaltiger zu gestalten. Darüber hinaus vermeiden wir bewusst Investitionen in emissionsintensive Anlageklassen wie Rohstoffe wie Öl oder Kohle sowie Aktien von CO₂-intensiven Unternehmen.

Energie: Im Bereich Energieeffizienz und nachhaltiger Energieverwendung haben wir uns bei Mustersoftware GmbH bereits bedeutende Fortschritte erarbeitet. Wir beziehen Strom, der einen signifikanten Anteil an Energie aus regenerativen Quellen enthält, wodurch wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und nachhaltige Energiepraktiken fördern. Zudem haben wir

in unserem Unternehmen Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs eingeführt. Dies erreichen wir vor allem durch eine Verhaltensänderung unserer Mitarbeiter:innen, die wir gezielt sensibilisiert und geschult haben, um Energie effizienter zu nutzen. Diese Initiative trägt wesentlich zur Senkung unseres Gesamtenergieverbrauchs bei. Außerdem setzen wir für das Heizen unserer Büroräume auf Fernwärme, eine umweltfreundliche und effiziente Heizmethode, die uns hilft, den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern und unsere Energieeffizienz zu verbessern. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Teil unserer Bemühungen, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und einen positiven Beitrag zur Energieeffizienz zu leisten.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen im Handlungsfeld *Klimawandel* zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Energie.



Identifizierte Potentiale im Energiebereich konzentrieren sich vor allem auf erneuerbare Energien und Energiesparmaßnahmen.

Ziel: **Energieverbrauch** zu **senken oder umweltschonender** zu **gestalten**, um die Umweltbelastung zu minimieren.



Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren oder umweltschonender zu gestalten.

1. **Überwachung unseres Energieverbrauchs:** Durch kontinuierliches Monitoring des Energieverbrauchs identifizieren wir effizientere Einsparpotenziale und optimieren unsere Ressourcennutzung.
2. **Nutzung von energiesparenden Geräten:** Die Integration energiesparender Technologien und Geräte in unseren Arbeitsprozessen reduziert unseren Gesamtenergieverbrauch und fördert eine nachhaltigere Nutzung von Ressourcen.
3. **Einführung von Green-Coding-Praktiken:** Die Integration von Green-Coding-Praktiken in die Softwareentwicklung zielt darauf ab, effizientere Codes zu erstellen, die weniger Energie verbrauchen und somit umweltfreundlicher sind.
4. **Vollständiger Wechsel zu erneuerbaren Energien:** Der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energiequellen für unseren Stromverbrauch trägt dazu bei, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

5.2 Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft

ESRS E5 *Kreislaufwirtschaft* konzentriert sich auf die Implementierung von Prozessen und Praktiken, die darauf abzielen, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfall zu minimieren, indem Produkte und Materialien in einem kontinuierlichen Zyklus von Wiederverwendung, Wiederaufbereitung und Recycling gehalten werden.

Für Mustersoftware GmbH, ist die Kreislaufwirtschaft ein zentrales Handlungsfeld. Obwohl wir digitale Produkte erstellen, sind wir von materiellen Ressourcen abhängig, wie Hardware für Entwicklung und Betrieb sowie alltägliche Büroausstattung. Durch die Anwendung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien kann der Umgang mit diesen Ressourcen optimiert, Energieeffizienz gefördert und Abfall minimiert werden. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern stärkt auch unser Image als verantwortungsbewusstes Unternehmen und schafft Wettbewerbsvorteile.

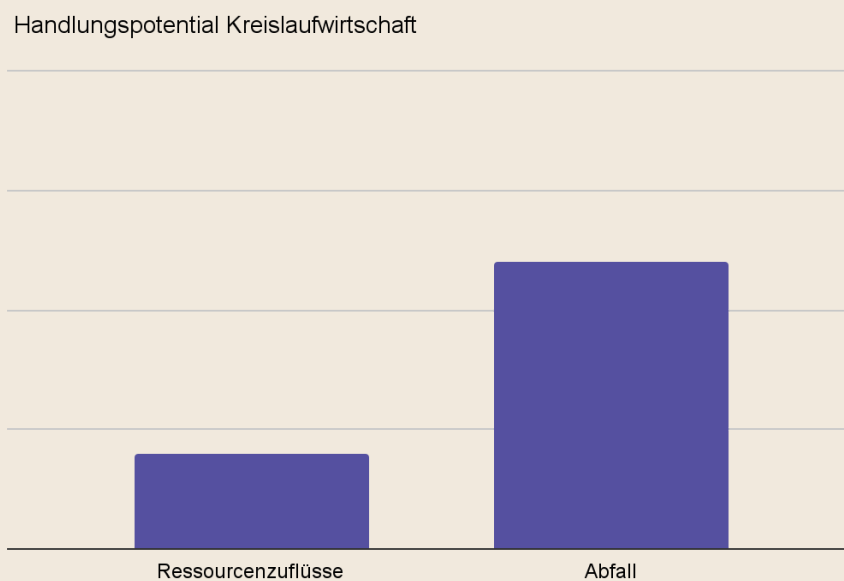
Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft sind Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung und Abfall, da sie direkt die Umweltauswirkungen und Effizienz unseres Unternehmens beeinflussen.

Ressourcenzuflüsse: Unser Unternehmen setzt im Bereich Ressourcenzuflüsse und -nutzung bereits auf mehrere Initiativen. Wir haben erfolgreich papierintensive Prozesse digitalisiert, was die Reduzierung von Papierverbrauch und -abfall fördert. Des Weiteren haben wir Maßnahmen zur Mehrfachnutzung und Wiederverwertung etabliert, was zu einer effizienteren Ressourcennutzung beiträgt.

Abfall: Im Bereich Abfall haben wir in unserem Unternehmen bereits erste Schritte unternommen, um unsere Abfallwirtschaft zu verbessern, indem wir im Büroalltag anfallenden Müll teilweise trennen. Diese Maßnahme ist nicht nur ein grundlegender Schritt zur Reduzierung der Umweltbelastung, sondern fördert auch die effiziente Nutzung von Ressourcen. Durch die Mülltrennung ermöglichen wir eine bessere Wiederverwertung von Materialien, was sowohl zur Abfallreduzierung als auch zur Schonung natürlicher Ressourcen beiträgt. Diese Praxis ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Engagements für nachhaltiges Handeln und zeigt unser Bestreben, verantwortungsbewusst mit unseren Umweltauswirkungen umzugehen.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Abfall.



Identifizierte Potentiale im Bereich Kreislaufwirtschaft liegen vor allem in der umweltfreundlichen Entsorgung sowie der Vermeidung von Büroabfällen.

Ziel: **Abfallvolumen zu reduzieren und Ressourceneffizienz zu steigern**, um langfristig nachhaltige Betriebsabläufe zu fördern.



Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, unser Abfallvolumen zu reduzieren und ressourceneffizienter zu werden.

1. **Strenge Mülltrennung:** Durch die strengere Mülltrennung ermöglichen wir eine gezielte und umweltfreundliche Entsorgung verschiedener Abfallarten.
2. **Vermeidung unnötiger Abfälle im Büro:** Wir setzen auf die Vermeidung von unnötigen Abfällen im Büro, um unsere Umweltbelastung zu reduzieren.
3. **Verwendung von recycelten Produkten im Büroumfeld:** Wir setzen verstärkt auf Produkte aus recycelten Materialien, um Ressourcen zu schonen und den Einsatz neuer Materialien zu verringern.
4. **Mitarbeiter:innen zur Abfallvermeidung motivieren:** Wir ermutigen unsere Mitarbeiter:innen aktiv, Abfall zu reduzieren und durch umweltbewusstes Verhalten zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beizutragen.

5.3 Handlungsfeld Eigene Belegschaft

ESRS S1 *Eigene Belegschaft* fokussiert sich auf die eigenen Mitarbeiter:innen und deckt Themen wie Diversität, angemessene Gehälter, Sozialschutz, Förderung von Menschen mit Behinderungen, Weiterbildungs- und Entwicklungsindikatoren, Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen und eine gute Work-Life-Balance ab.

Die eigene Belegschaft ist ein wesentliches Handlungsfeld für MusterSoftware GmbH, da die Förderung von Vielfalt, Wohlbefinden und kontinuierlicher Entwicklung nicht nur die Mitarbeiterbindung stärkt, sondern auch die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens maßgeblich beeinflusst.

Aktueller Stand und Zielableitung

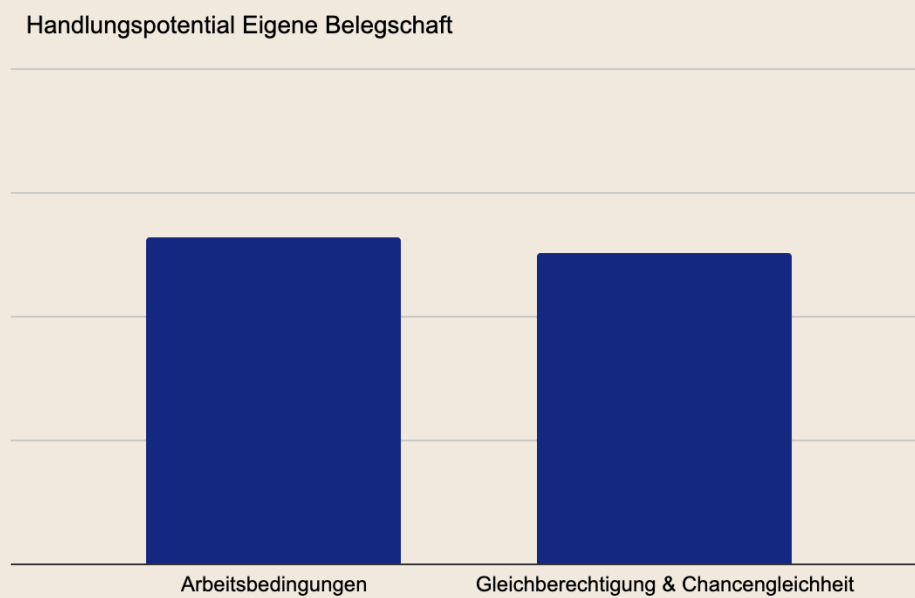
Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Eigene Belegschaft* sind Arbeitsbedingungen und Gleichberechtigung & Chancengleichheit, da sie entscheidend für die Förderung eines innovativen, produktiven und inklusiven Arbeitsumfelds sind.

Arbeitsbedingungen: Im Bereich Arbeitsbedingungen fördert unser Unternehmen eine diverse und inklusive Arbeitsumgebung, in der Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, aktiv Vorschläge einzubringen und umzusetzen. Wir bieten flexible Arbeitsmodelle wie Home-Office und Teilzeit an.

Gleichberechtigung & Chancengleichheit: Die MusterSoftware GmbH engagiert sich stark für Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Wir sind stolz auf unsere vielfältige Belegschaft, die Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe, Geschlechter, Altersgruppen, sexueller Orientierungen und religiöser Ansichten umfasst. Dieser Diversität verleihen wir durch gezielte Mitarbeiterschulungen und Weiterbildungen während der Arbeitszeit, wie etwa in den Bereichen Datensicherheit und Fachwissen, noch mehr Kraft. Diese Initiativen sind entscheidend, da sie nicht

nur jedem Einzelnen die gleichen Chancen bieten, sondern auch die Innovationskraft und Kreativität unseres Teams stärken.

Wenn man die bereits umgesetzten Maßnahmen im Gesamtkontext betrachtet, liegt das größte Entwicklungspotential in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Arbeitsbedingungen.



Identifizierte Potentiale im Bereich Arbeitsbedingungen stehen vor allem in Verbindung mit Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz und Mitarbeiterdialog.

Ziel: Arbeitsbedingungen verbessern, insbesondere mit Fokus auf **Mitarbeiter-Dialog und gesundheitliche Förderung**, um die soziale Verantwortung des Unternehmens zu stärken.



Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, die Arbeitsbedingungen in unserem Unternehmen zu verbessern.

1. **Regelmäßige und offene Kommunikation zwischen Mitarbeiter:innen und Führungsebene:** Förderung eines transparenten Austauschs und Vertrauens im Unternehmen.
2. **Regelmäßige Mitarbeiterumfragen:** kontinuierliches Sammeln von Feedback zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterzufriedenheit.

3. **Organisation regelmäßiger Veranstaltungen:** Stärkung des Teamgeistes und die Schaffung einer positiven Arbeitsatmosphäre.
4. **Organisation von Gesundheits- und Fitnessprogrammen:** Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter:innen sowie langfristige Verbesserung ihrer Lebensqualität.

5.4 Handlungsfeld Verbraucher:innen & Endnutzer:innen

ESRS S4 *Verbraucher:innen und Endnutzer:innen* umfasst nicht nur wichtige Themen wie Verbraucherschutz und (Daten-)Sicherheit, sondern bezieht sich auch auf den generellen Kundendialog und den Umgang mit Bedenken und Beschwerden, sowie soziale Inklusion, um sicherzustellen, dass Produkte und Dienstleistungen für alle Verbrauchergruppen zugänglich und nutzbar sind.

Das Handlungsfeld *Verbraucher:innen / Endnutzer:innen* ist entscheidend für MusterSoftware GmbH, denn hierbei geht es nicht nur um die Erfüllung ethischer Standards, sondern auch um die Erschließung eines breiteren Marktes und die Stärkung der Kundenbindung durch die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt der Verbraucher:innen. Dieses Handlungsfeld trägt entscheidend dazu bei, die Beziehungen zu den Endnutzer:innen zu vertiefen und das Unternehmen als verantwortungsbewussten und inklusiven Akteur am Markt zu positionieren.

Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Verbraucher:innen und Endnutzer:innen* sind Datenschutz und soziale Inklusion, da sie essentiell für das Nutzervertrauen und die Gewährleistung einer inklusiven, barrierefreien Technologie sind.

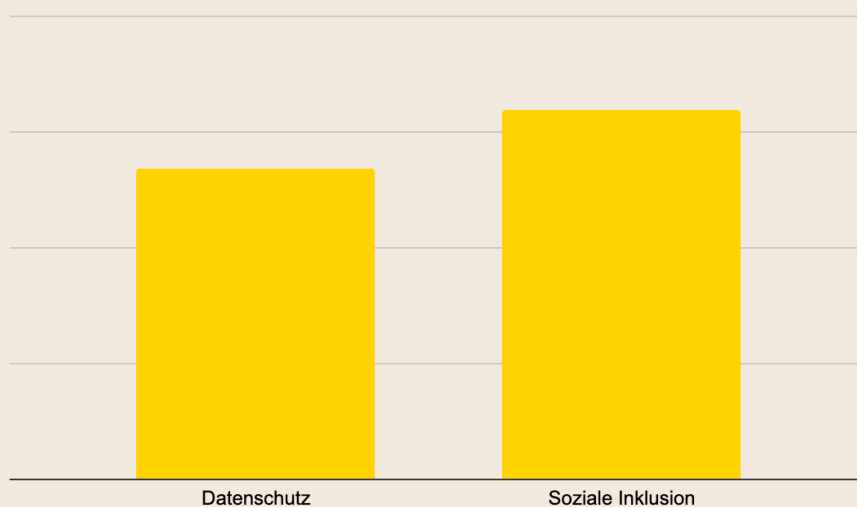
Datenschutz: Im Bereich Datenschutz setzen wir bereits Maßnahmen um, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen. Durch die Etablierung klarer Prozesse für Betroffenenanfragen zeigen wir unser Engagement für den Schutz und die Sicherheit persönlicher Daten. Diese proaktive Haltung geht über die bloße Einhaltung von Gesetzen wie der DSGVO hinaus und unterstreicht die Wertschätzung gegenüber den Rechten und der Privatsphäre unserer Nutzer:innen. Dieser Ansatz fördert nicht nur das Vertrauen und die Loyalität unserer Kund:innen, sondern stärkt auch das Image der MusterSoftware GmbH als verantwortungsbewusstes und ethisch handelndes Unternehmen.

Soziale Inklusion: Bezüglich der sozialen Inklusion von Konsument:innen haben wir durch die Einrichtung spezieller Feedback-Kanäle und die Implementierung von Beschwerdemanagement-Prozessen sichergestellt, dass die Stimmen aller Kund:innen gehört und deren Bedürfnisse ernst genommen werden. Diese Maßnahmen fördern nicht nur eine inklusive

und responsive Beziehung zu den Kund:innen, sondern tragen auch zur kontinuierlichen Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen bei. Die Berücksichtigung von Kundenfeedback ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Angebote der MustersSoftware GmbH vielfältige Perspektiven und Anforderungen widerspiegeln, was letztendlich zu einer höheren Kundenzufriedenheit und -bindung führt.

Wenn man den direkten Impact der beiden Teilbereiche auf unser Business-Modell im Gesamtkontext betrachtet, liegt der größere Einfluss in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich soziale Inklusion von Verbraucher:innen und Endnutzer:innen.

Handlungspotential Verbraucher:innen und Endnutzer:innen



Identifizierte Potentiale im Bereich Soziale Inklusion liegen vor allem in der umfassenden Zugänglichkeit zu unseren Produkten.

Ziel: **Physische und materielle Barrieren zu unseren Produkten**

bzw. Dienstleistungen verringern, um eine breitere gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und eine nachhaltigere und vielfältigere Kundenbasis aufzubauen.



Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, die physische und materielle Barrieren zu unseren Produkten/Dienstleistungen zu verringern.

1. **Gewährleistung verantwortungsvoller Marketingpraktiken:** Sicherstellung, dass Marketingansätze inklusiv und ethisch sind, um Barrieren für verschiedene Gruppen zu minimieren.
2. **Digitale Barrierefreiheit:** Schaffen einer digitalen Umgebung, die für alle Benutzer:innen zugänglich und nutzbar ist, unabhängig von individuellen Einschränkungen.
3. **Physikalische Barrierefreiheit von unseren Einrichtungen:** Gestaltung unserer Räumlichkeiten, um sie für alle zugänglich zu machen, ungeachtet körperlicher Einschränkungen.
4. **Anti-Diskriminierungs-Richtlinien:** Einführung von Richtlinien, die jegliche Form von Diskriminierung verhindern sollen und den Zugang zu unseren Produkten/Dienstleistungen für alle sicherstellen.

5.5 Handlungsfeld Geschäftsgebaren

ESRS G1 *Geschäftsgebaren* beschäftigt sich damit, wie stark Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung strategisch und prozessual bei uns im Unternehmen und in der Unternehmenskultur von MusterSoftware GmbH verankert sind.

Die strategische und prozessuale Verankerung von ethischen Standards und Nachhaltigkeit ist für MusterSoftware GmbH wichtig, da sie das Unternehmensimage und die Markenwahrnehmung positiv beeinflusst, was wiederum das Vertrauen der Kunden:innen und Investoren stärkt. Auch trägt sie zur langfristigen Risikominimierung bei, indem sie sicherstellt, dass unser Unternehmen verantwortungsvoll handelt und gesellschaftliche sowie ökologische Herausforderungen berücksichtigt, was für nachhaltigen Geschäftserfolg entscheidend ist.

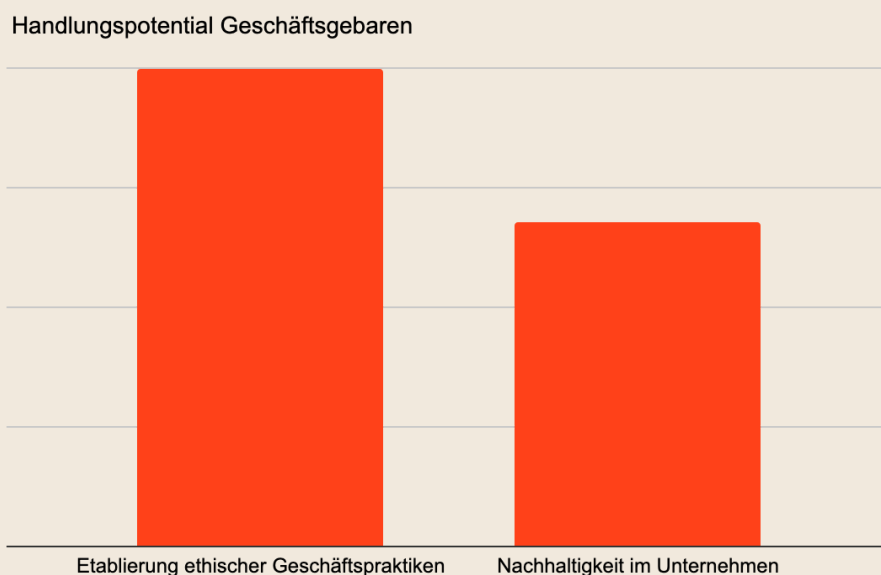
Aktueller Stand und Zielableitung

Die zwei größten Einflussfaktoren im Handlungsfeld *Geschäftsgebaren* sind die Etablierung ethischer Geschäftspraktiken und die Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen, da sie nicht nur zur Stärkung des Kundenvertrauens und zur Einhaltung von Compliance beitragen, sondern auch innovative, umweltbewusste Lösungen fördern, die in der technologiezentrierten Branche immer wichtiger werden.

Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen: Unser Unternehmen hat einen dedizierten Nachhaltigkeitsbeauftragten und konzentriert sich auf nachhaltige Produkte als zentrales Geschäftsmodell. Zudem fördern wir Aktivitäten zur Nachhaltigkeit durch interne Arbeitsgruppen und bieten Plattformen für den Austausch und die Entwicklung von Ideen zum Thema Nachhaltigkeit für unsere Mitarbeiter:innen an, was nicht nur das Bewusstsein für Umweltfragen stärkt und die Mitarbeiterbindung erhöht, sondern auch zur Entwicklung innovativer, umweltfreundlicher Lösungen beiträgt, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten und unsere Marktposition stärken.

Etablierung ethischer Geschäftspraktiken: Wir sind stolz darauf, dass ethisches Verhalten und Verantwortungsbewusstsein bereits fest in unserer Unternehmenskultur verankert sind und in unseren täglichen Geschäftsabläufen praktiziert werden. Jedoch haben wir erkannt, dass es an der Zeit ist, diesen wichtigen Aspekt unserer Unternehmensphilosophie durch die Entwicklung und Implementierung schriftlicher Dokumentation in Form von Richtlinien und anderen Schriftstücken weiter zu formalisieren und zu verstärken. Dieser Schritt ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie, da er nicht nur interne Prozesse leitet, sondern auch gegenüber Kund:innen, Partnerfirmen und der Öffentlichkeit unser starkes Engagement für Integrität und ethisches Handeln im Geschäftsalltag demonstriert.

Das größte Entwicklungspotential liegt in unserem Unternehmen zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich Etablierung ethischer Geschäftspraktiken im Unternehmen, da hier langfristige Grundlagen gelegt werden.



Identifizierte Potentiale im Bereich Etablierung ethischer Geschäftspraktiken liegen in der Entwicklung und Implementierung schriftlicher Dokumentation in Form von Richtlinien und anderen Schriftstücken.

Ziel: Die **Etablierung ethischer Standards**, um ein ethisches Geschäftsumfeld zu schaffen und das Vertrauen von Kundschaft, Mitarbeitenden und anderen Stakeholder:innen zu stärken.



Maßnahmen

Im Folgenden haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der darauf abzielt, ethische Standards zu dokumentieren und in Form von Richtlinien festzuhalten.

1. **Verhaltenskodex:** Ein Richtlinienkatalog definiert klare Standards und Verhaltensregeln für ein ethisches Geschäftsumfeld.
2. **Ethisches Handeln von Mitarbeitenden fördern:** Aktive Förderung und Schulung der Mitarbeitenden, um ethische Praktiken und Werte im Arbeitsumfeld zu etablieren.
3. **Schulungen zur Korruptionsprävention:** Durch gezielte Schulungen sensibilisieren wir Mitarbeiter:innen für Korruptionsrisiken und vermitteln Strategien zu deren Vermeidung.
4. **Guidelines für Whistleblower:** Wir bieten klare Leitlinien und Unterstützung für Mitarbeitende, die auf unrechtmäßiges Verhalten oder ethische Verstöße hinweisen möchten, um eine transparente und vertrauensvolle Unternehmenskultur zu fördern.
5. **Klare Richtlinien für die Auswahl von Zulieferern und Dienstleistern:** Festlegen von Nachhaltigkeitsstandards, die Zulieferer und Dienstleister erfüllen müssen. Diese Kriterien könnten Aspekte wie umweltfreundliche Produktionsmethoden oder faire Arbeitsbedingungen beinhalten.

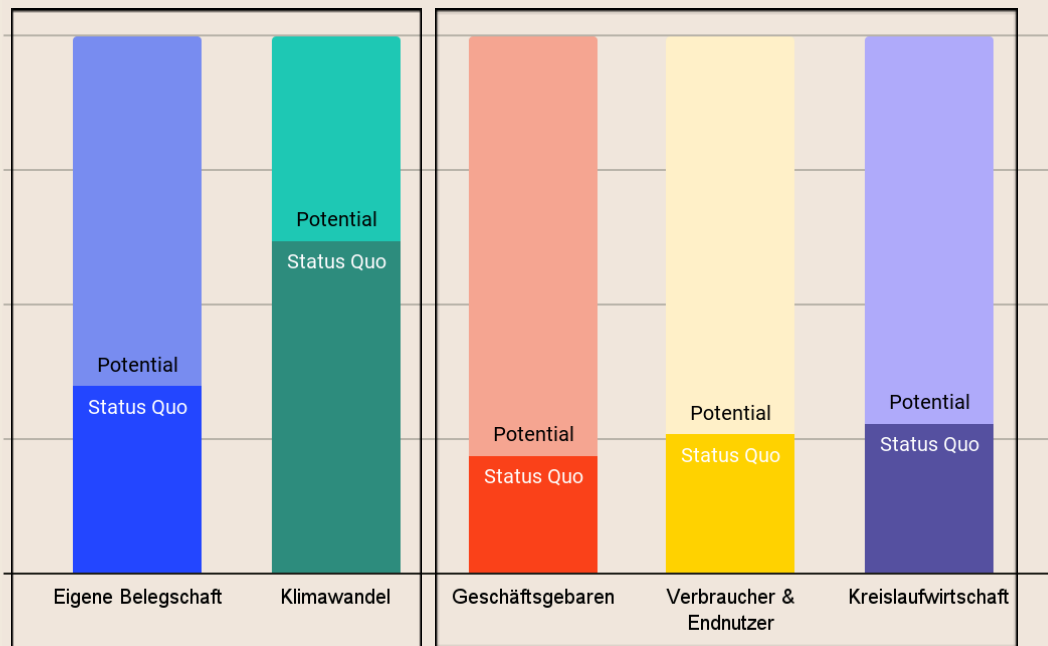
6. Priorisierung der Handlungsfelder

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie priorisieren wir die Handlungsfelder, um effektiv und zielgerichtet vorzugehen. Wir haben Handlungsfelder in zwei Bereiche eingeteilt.

1. Handlungsfelder der ersten Ebene: Diese Handlungsfelder haben unmittelbar den größten Einfluss auf unser Unternehmen und werden in jedem Fall mit erhöhter Priorität angegangen.
2. Handlungsfelder der zweiten Ebene: Diese Handlungsfelder haben einen nachgelagerten Einfluss auf unser Unternehmen.

Wir konzentrieren uns zunächst auf die Handlungsfelder der ersten Ebene und dann auf nachgelagerte Handlungsfelder. Innerhalb der Ebenen priorisieren wir das Handlungsfeld mit dem größten Entwicklungspotenzial, da dies die Möglichkeit bietet, den größten positiven Einfluss zu erzielen. Indem wir unsere Ressourcen und Bemühungen zunächst auf die Bereiche lenken, in denen wir das größte Potenzial für Verbesserungen sehen, können wir schneller und effizienter Fortschritte erzielen. Diese strategische Priorisierung ermöglicht es uns, greifbare und bedeutende Veränderungen voranzutreiben und schrittweise weitere Handlungsfelder anzugehen, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Priorisierung der Handlungsfelder nach ESRS & unserem Handlungspotential



Handlungsfelder der ersten Ebene

Handlungsfelder der zweiten Ebene

Das größte Entwicklungspotential in den Handlungsfeldern der ersten Ebene sehen wir im Bereich *Eigene Belegschaft*, gefolgt von *Klimawandel*. Die größten Entwicklungspotenziale der restlichen Handlungsfelder sind in absteigender Reihenfolge *Geschäftsgebaren*, *Verbraucher:innen* und *Endnutzer:innen* sowie *Kreislaufwirtschaft*.

7. Zeithorizont

Mehr Dynamik für Nachhaltigkeit

Unsere Strategie ist ein Hybrid aus langfristigen Handlungsfeldern und jährlich angepassten Zielen. Deswegen ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur ein statisches Konzept, sondern ein fortlaufender Prozess, der durch die Evaluierung und Integration von Erfahrungen und Erfolgen des vergangenen Jahres gestärkt wird. Diese dynamische Anpassung ermöglicht es uns, flexibel auf aktuelle Herausforderungen und Chancen zu reagieren, um kontinuierlich positive Auswirkungen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Erfolgsbasierte Anpassung: von Innovation getrieben

Die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit nicht nur auf Basis fest definierter Ziele für einen mehrjährigen Zeitraum, sondern wird maßgeblich von den Erfolgen und Fortschritten des Vorjahres geprägt. Wir überprüfen Handlungspotentiale auf jährlicher Basis und

passen darauf basierend die Ziele des Folgejahres an. Dieser anspruchsvolle Ansatz ermutigt uns, innovative Lösungen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu verstärken. Durch die jährliche Fortschrittskontrolle setzen wir auf einen zukunftsorientierten, agilen und resilienten Kurs, der es uns ermöglicht, nicht nur unsere unternehmerischen Verpflichtungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus einen nachhaltigen Mehrwert für unsere globalen Gemeinschaften zu schaffen.



8. Leitmotive in der Umsetzung

Wir verpflichten uns auf die Ziele

Wir sind überzeugt, dass eine erfolgreiche Transformation zur Nachhaltigkeit mit einem kollektiven Bekenntnis zu unseren Nachhaltigkeitszielen beginnt. Dies beinhaltet die interne Verpflichtung aller Unternehmensbereiche und Mitarbeiter:innen auf unsere definierten Ziele. Wir etablieren ein klares Verständnis für die Notwendigkeit und die langfristigen Vorteile einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens.

Priorisierte Umsetzung der Maßnahmen

Die nächsten Jahre sind geprägt von der schrittweisen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Wir priorisieren Maßnahmen entsprechend ihrer Relevanz und Tragweite, beginnend mit den Bereichen, die das größte Handlungspotential aufweisen.

Klare und offene Kommunikation unseres Fortschritts

Während wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen vorantreiben, legen wir besonderen Wert auf die klare und offene Kommunikation mit unseren Stakeholder:innen. Wir teilen regelmäßig unseren

Fortschritt, Erfolge und auch Herausforderungen mit Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Partnerunternehmen und der breiteren Öffentlichkeit. Dies fördert nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen und Zusammenarbeit.

Jährliche Überprüfung der Ziele des Fortschritts

Das systematische Monitoring unserer Nachhaltigkeitsziele ist ein kontinuierlicher Prozess über die gesamte Planungsperiode. Durch die regelmäßige Bewertung und Auswertung unserer Leistung bleiben wir flexibel und können gegebenenfalls Anpassungen vornehmen, um sicherzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Basierend auf Erkenntnissen Verbesserungen am Plan vornehmen

Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Monitoring und der Bewertung setzen wir uns aktiv dafür ein, unseren Plan zu verbessern. Wir überprüfen und adjustieren unsere konkreten Ziele aus den wesentlichen Handlungsfeldern jährlich, sodass wir stets die relevantesten Ansätze verfolgen. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess ist entscheidend, um effektive und weitreichende positive Auswirkungen zu erzielen.

9. Schlusswort

Abschließend möchten wir bei der MusterSoftware GmbH unsere feste Verpflichtung zum Ausdruck bringen, einen nachhaltigen und positiven Einfluss auf unsere Welt zu nehmen. Wir haben erkannt, dass echter Fortschritt nur durch konsequentes Handeln in Schlüsselbereichen wie der Förderung unserer Belegschaft, der Bewältigung des Klimawandels, verantwortungsvollem Geschäftsgebaren, dem Engagement für Verbraucher:innen und Endnutzer:innen sowie der Förderung einer Kreislaufwirtschaft erzielt werden kann.

Unsere Strategie ist mehr als nur ein Aktionsplan; sie ist ein Versprechen an unsere Mitarbeiter:innen, Kunden:innen und die Gesellschaft insgesamt. Wir verstehen, dass Nachhaltigkeit eine Reise ist, keine Destination. Deshalb verpflichten wir uns, kontinuierlich zu lernen, uns anzupassen und zu verbessern. Unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft wird durch jede einzelne Entscheidung und Handlung geformt, und wir sind stolz darauf, diesen Weg mit Integrität und Engagement zu beschreiten.

Wir bei MusterSoftware GmbH sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen und freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft.